

Ausgabe vom 21.03.2018

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Reichenbach intensiv verschönert



Dass der Verschönerungsverein im letzten Jahr in der Dorfverschönerung viel geleistet habe, machten Vorsitzende Simone Meister und Eberhard Mößinger in der Jahreshauptversammlung deutlich. Die Erneuerung der Baumpflanzungen vor dem Rathaus, der Ausbau der Baumscheiben und die Sanierung des Rathausdurchgangs sei mit VVR-Geldern und auch „Manpower“ wesentlich unterstützt worden. Zudem wären alle größeren Ruheplätze im Dorf erneuert und die bald 100 Rastplätze in der großen Reichenbacher

Gemarkung gepflegt worden. Für dieses Jahr steht vordringlich die Fertigstellung des vergrößerten Treffpunkts für Jung und Alt im Höllacker an.

Die positive Entwicklung des Vereins, der sich auch im vergangenen Jahr um das Brauchtum und die Heimatgeschichte kümmerte, wurde nicht nur in den Berichten der Verantwortlichen deutlich, sondern auch an den Ergebnissen bei den Neuwahlen. Alle vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten wurden von den knapp 50 Stimmberechtigten einstimmig gewählt. So leitet weiterhin Simone Meister den VVR. Ihr steht Inge Meier zur Seite, den Schriftverkehr führt Gertrud Marquardt und die Finanzen verwaltet Albrecht Kaffenberger, der schon mal Bettina Meister als Nachfolgerin einarbeitet.

Den Spinnkreis organisiert jetzt Petra Baumbach, um die Dorfverschönerung kümmern sich Christa und Eberhard Mößinger, Fritz Becker, Klaus Eßinger und Siegfried Oettmeier, Helmut Fassinger betreut die örtlichen Brunnen, Gertrude Müller lädt die Mitglieder ein, Dr. Joachim Bartl arbeitet weiterhin als Webmaster und Friedrich Krichbaum, Heinz Eichhorn, Dr. Joachim Bartl und Walter Koepff erstellen und versenden die Online-Briefe.



Als Kassenprüfer wurden Heidi Adam, Manfred Preuß und Lieselotte Knapp benannt. Zum

Dank für ihre jahrelange Mitarbeit erhielten die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Irene Gorka, Uschi Lech und Jens Moser Präsente, das Bild S. 1 rechts zeigt den neuen Vorstand. (Text: he, Fotos: fk)

Langjährige Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt



Sechs neue Ehrenmitglieder benannte der Verschönerungsverein (VVR) in seiner Jahreshauptversammlung im Vereinsheim der Rassegeflügelzüchter. So feierte Hans Bremstaller sein 40. Vereinsjubiläum. Er hat in dieser Zeit bei zahlreichen Dorfverschönerungsmaßnahmen mitgeholfen und mehrfach auch die Vereinskasse geprüft. Fritz Lehrian zimmerte so manche Bänke für den Verein, letztmals die Rundbank im Hof der Felsenmeerschule und die Bank unter dem Dorfeingangsschild West. Auch Lautertals Ehren-

bürger Horst Steinmann gehört jetzt 40 Jahre dem Verein an. Er tat sich in dieser Zeit besonders durch seine konstante Mithilfe bei zahlreichen Verschönerungsmaßnahmen im Dorf hervor.

Der „Grippewelle“ zum Opfer fiel die Teilnahme der drei weiteren Ehrenmitglieder Ernst Bormuth, Klaus Krätzig und Roland Gehrish. Ernst Bormuth führte von 1987 bis 1996 zehn Jahre lang die Protokolle des Vereins und pflegte im letzten Jahr unter „erschweren Bedingungen“ die Geranien an der Baustelle Lauterbrücke im Oberdorf. 25 Jahre im VVR ist Edda Schöneck, die in ihrer Jugendzeit die Odenwälder Tracht trug. Für sie nahm Mutter Pauline die Ehrungsurkunde in Empfang. Sie sorgt jedes Jahr mit ihren prachtvollen Geranien an der Nibelungenstraße im Oberdorf für einen „Hingucker“. Ebenfalls auf 25 Jahre Mitgliedschaft kann Irene Gorka zurückblicken, in denen sie 10 Jahre Schriftführerin und 16 Jahre Leiterin des Spinnkreises war. (Text: he, Foto: fk)

Osterglocken am Dorfeingang „niedergewalzt“

„Das Verhalten der zuständigen Behörden ist eine Missachtung des Verschönerungsvereins, der Bevölkerung und vor allem den Pflanzen selbst“. VVR-Ehrenvorsitzender Albrecht Kaffenberger ging in der Jahreshauptversammlung hart mit den Verantwortlichen ins Gericht, die am östlichen Ortseingang nicht nur Sträucher und Bäume gefällt, sondern auch die in mühevoller Handarbeit gepflanzten Osterglocken „niedergewalzt“ hätten. Wie es einmal aussah, zeigt das Bild rechts.



Als langjähriger Vereinsvorsitzender und Ortsvorsteher habe er Erfahrung mit solchem Verhalten der Zuständigen, die es immer schwerer machten, Helfer im Ehrenamt zu finden. Warum

werden solche Arbeiten nicht mit mehr Rücksicht gegenüber den Anpflanzungen der Vereine vorgenommen, fragte Kaffenberger. Oder warum weicht man damit nicht in den Herbst aus? Ähnliches stellte auch Walter Koepff fest. So würden immer wieder die meistens von Philipp Degenhardt und Walter Metter im Hohensteiner Forst errichteten Rast- und Ruheplätze durch „Rückarbeiten“ zerstört. Auch Koepff beklagte fehlende Achtung vor den Arbeiten der freiwilligen Helfer des VVR und forderte mehr Rücksichtnahme.

Dass die Arbeiten des Vereins in der Bevölkerung anerkannt und unterstützt würden, zeigen laut Kaffenberger, der für den Verein die Kasse führt und die Mitglieder betreut, die Zahl der Beitragszahler. Innerhalb von knapp 20 Jahren hätten sich diese von unter 200 auf über 500 mehr als verdoppelt. Mit Malgorzata Heun, der Frau des neuen Bürgermeisters, konnte kürzlich das 525. Mitglied begrüßt werden. Aktuell wären es jetzt schon 530. Und die Kassenlage des VVR habe sich entsprechend den Mitgliederzahlen entwickelt. Immer mehr Menschen wären auch bereit, dem Verein für seine Arbeit Spenden zu gewähren. So hätte sich das Stiftungskapital der „Mößinger-Stiftung“ auf über 200.000 Euro erhöht und bringe derzeit rund 11.000 Euro jährlich für Maßnahmen der Dorfverschönerung. (Text: he, Foto: fk)

Osterbrunnen bringt Farbe auf den Marktplatz



„Guckt, do stäiht er mädde im Ort, un jeder, der vorbeifährt, ob er kimmt orre fährt fort, können bewunnern, unsern Oschdebrunne.“ Dialekt in Versform kommt im Tal wieder in Mode, seitdem VVR-Mitglied Fritz Ehmke mit seinen Mundartfreunden durch Südhessen reist und in vollen Sälen die immer mehr in Vergessenheit geratene Sprache spricht und singt.

Auch Simone Meister als Vorsitzende des Verschönerungsvereins gehört zusammen mit ihren Kindern zu dieser Gruppe. Bei der Ein-

weihung des Osterbrunnes begrüßte sie die Gäste in Mundart und stellte fest: „De Kranz iss rund, die Aije sinn bunt“. Sie dankte den Initiatoren und Helfern Irene Gorka, Petra Baumbach (die an einem Wochenende in der Werkstatt von Herbert Reimund die Metallbogen mit Tujazweigen bewickelt hatte), Helmut Fassinger, Herbert Reimund, Karl Müller und Philipp Degenhardt. Diese hatten nicht nur das Stahlgerüst wieder über den Marktplatzbrunnen gezogen und mit frischem Grün und bunten Ostereiern geschmückt. Diesmal gab es noch Osterhasen in Holz und bunten Farben von Philipp Degenhardt zu sehen. Und Helmut Fassinger stellte unter der Dorflinde noch einige Holzhasen in dezenten Farben und mit Ostereiern auf. Damit die jungen Hasen sich nicht allzu schnell vermehren, wurden sie an ihren Standorten bis nach den Osterfeiertagen befestigt.

Pfarrer Engelbrecht gratulierte den Verantwortlichen zu ihren „schönen Arbeiten“ und stellte die Tradition heraus, die mit dem Osterfest und der Arbeit des VVR verbunden seien. Er dankte den Trachtenträgern für ihre Teilnahme an einem „gut besuchten“ Gottesdienst in Beedenkirchen und wünschte sich eine weitere gute Zusammenarbeit der beiden Organisationen. Auch die Erste Kreisbeigeordnete Diana Stolz und Ortsvorsteher Alfred Hogen lobten die Aktion des VVR und die damit verbundene Stärkung der Dorfgemeinschaft.

Umrahmt wurde die Feier durch einige Lieder der Trachtenträger unter musikalischer Begleitung von Irene Gorka. So waren unter anderen Franz Schubert's „Am Brunnen vor dem Tore“, 's wird Friejjoahr jetzt im Ourewoald“ und der Zeit schon etwas voraus „Alle Vögel sind schon da“ zu hören. Anschließend machten sich die Trachtenträger zu Fuß auf den Weg zum TSV-Ostermarkt, um auch dort musikalisch für die Heimat und die Odenwälder Tracht zu werben. (Text: he, Fotos: fk)



Die Trachtenträger beim Osterbrunnen

Liebe Bezirkswanderer/innen des HVT - Bezirks Süd!



Unsere diesjährige Bezirkswanderung- eine „Zwei-Täler-Wanderung“- führt euch nach Bensheim-Zell, an die Hessische Bergstraße, am Fuße des Odenwaldes.

Wir treffen uns am 21. April 2018 um 10:00 Uhr am Zeller Friedhof, Ortsausgang von Bensheim-Zell, Richtung Gronau. Dort gibt es gute Parkmöglichkeiten. Wer mit Navi fährt, kann dieses auf „Gronauer Str. 175“ programmieren.

Auf einer Strecke von rd. 12 km und einer Wanderzeit mit Pausen von ca. 4 – 5 Stunden werdet ihr Zell und Umgebung kennenlernen. Festes Schuhwerk nicht vergessen!

Eine Jausenstation mit Überraschung wird am Schönberger Kreuz vorbereitet, hierfür entsteht ein kleiner Kostenbeitrag von 5,00 Euro pro Teilnehmer.

Die nächste Etappe führt durch den Schlosshof des Schönberger Schlosses (Bild links: Schaarschmidt) zum Kirchberghäuschen. Dort gibt es Getränke zu kaufen, und es ist eine kleine Rast vorgesehen.

Etwa ab 15:00 Uhr werden wir in der Weinschänke Götzingen (Bensheim-Zell, Gronauer Str. 152) den Tag bei deftigen Schmankeleln und gutem Wein ausklingen lassen, jeder auf eigene Rechnung.

nung.

Wer nicht mitwandern möchte, aber das Gesellige liebt, darf sich um 15:00 Uhr gerne zum Ausklang dazugesellen.

Für Wenigwanderer besteht eventuell die Möglichkeit, eine kürzere Strecke zu gehen.

Um für die Jausenstation und die Platzreservierung in der Weinschänke besser planen zu können, bitte bei der Anmeldung mit angeben, ob Wanderer oder Nichtwanderer.

Anmeldung ab sofort bis spätestens 13. April 2018 bei Erika.Glanzner@t-online.de

Gerne auch telefonisch unter 06251/2277 oder Handy 0176 51413228

Auf eure Teilnahme freuen sich

Erika und Team

Petra Baumbach beerbt Irene Gorka



Die engagierte Vorsitzende des Spinnkreises im Reichenbacher Verschönerungsvereins (VVR), Irene Gorka, übergab bei der Mitgliederversammlung des VVR die Leitung an Petra Baumbach. Zuvor hatte Gorka einen Überblick über die Aktivitäten der Gruppierung der Versammlung gegeben. An rund 50 Terminen hatte der Spinnkreis zusätzlich zu den wöchentlichen Treffen im alten Rathaus in Reichenbach im vergangenen Jahr teilgenommen. Der Neujahrsempfang der Gemeinde Lautertal ist schon seit Jahren ein festes Datum des Spinnkreises. Vorgestellt wurden die Trachten der Gruppe bei der Landeskirchlichen Gemeinschaft. Zu den wiederkehrenden Aktionen gehören Spinnen und Singen im Haus Sonnenhügel in Hoxhohl oder beim Schlossfest und Rittermahl in Auerbach. Natürlich waren die Trachtenträger sowie die Damen und Herren mit ihren Spinnrädern bei der jeweiligen Einweihung des Oster- bzw. Adventsbrunnen auf dem Marktplatz in Reichenbach dabei. Weitere Höhepunkte war die schon traditionelle Teilnahme am Hessentag in Rüsselsheim und beim Trachtenfest in Reichenbach an der Fils, am Festzug zur 650-Jahrfeier in Gadernheim, beim Burg- und Trachtenfest in Lindenfels sowie an der 675-Jahr-Feier in Strümpfelbrunn. Mehrmals zu Gast war die Reichenbacher Gruppe im Martin-Luther-Haus in Worms. Gut vertreten war man bei den Kerweumzügen in Reichenbach und Beedenkirchen sowie bei der Verabschiedung von Bürgermeister Jürgen Kaltwasser bzw. bei der Amtseinführung von Bürgermeister Andreas Heun. Wieder interessant

sei der Westdeutsche Klöppeltag in Bobenheim-Roxheim gewesen. Traditionelle Akzente setzen die Reichenbacher beim Spinntag „Dornröschen“ in Höchst-Annelsbach. Mit einem Handarbeitsangebot bereicherten die Damen um Irene Gorka das Ferienspiele-Angebot der Gemeinde Lautertal. Zur Pflege der Geselligkeit traf man sich zum Zwiebelkuchen-Backen bei Anja Metzger und zum Adventsessen in der Traube. Wegen „unpassenden Wetters“ ausfallen mussten im vergangenen Jahr das übliche Sommerfest des Spinnkreises und die Fahrt „Stricken im Zug“. Gemeinsam besucht hatte man noch verschiedene Veranstaltungen im Dorf, wie den Vortrag über Siebenbürgen von Pfarrer Köber (Gadernheim), ein Konzert des Frauenchores Reichenbach und den Tag der Tracht in der Kirche in Reichenbach. Eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Bad Wimpfen setzte einen stimmungsvollen Schlusspunkt unter das Vereinsjahr des Spinnkreises um Irene Gorka. (Text/Foto: koe)

Danke für 16 Jahre Arbeit



Am Donnerstag trafen sich die Mitglieder des Spinnkreises in voller Besetzung abends im alten Rathaus, nicht wie üblich, heute sollte die bisherige Spinnkreisleiterin Irene Gorka verabschiedet werden. Sie versah ihren Dienst aufopferungsvoll 16 Jahre lang, wie ihre Nachfolgerin Petra Baumbach in einer kleinen Ansprache sagte. Zu diesem Anlass hatte sie auch extra das Lied „Im schönsten Wiesengrunde“ für diese Veranstaltung umgedichtet: „In schönster Rathausrunde, da traf dein

Spinnkreis dich....“

Und diese 3 Strophen wurden dann von den Versammelten für Irene Gorka gesungen, die sich für den Vortrag und für einen Blumen-Gutschein bedankte, den ihr der Spinnkreis zum Abschied überreichte. Auch die Vorsitzende des VVR Simone Meister und ihre Stellvertreterin Inge Meier bedankten sich für den Einsatz Gorkas für den Verschönerungsverein bei unzähligen Gelegenheiten. Alle Anwesenden bedauerten, dass künftig die Gorka'sche Ziehharmonika-Begleitung beim Singen der Spinn- und Odenwaldlieder fehlen würden und hofften, dass sich Irene doch wieder mit ihrem Instrument blicken lassen würde.....

Dann widmete man sich dem mit Häppchen und Getränken gedeckten Tisch und sang zum Abschluss, allerdings ohne musikalische Begleitung, noch ein paar bekannte Lieder aus der immer wieder benutzten Mappe, bevor man den Heimweg antrat.

(Text/Fotos: fk)



Ehrennadel für Fritz Ehmke und seine Mundartfreunde



Der Verein für krebskranke und chronisch kranke Kinder Darmstadt/Rhein-Main-Neckar(VKKD) hat am Freitag, den 2. März, Fritz Ehmke aus Modautal als ersten mit der neu geschaffenen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet. Zur Feierstunde im Gebäude der Haftpflichtkasse Roßdorf konnte Frau Dr. Buchhold, die erste Vorsitzende vom VKKD, rund 100 Gäste begrüßen. Empfangen wurden die Gäste durch die Bänkelsänger Adam und Theo mit ihrer Drehorgel. Eröffnet wurde dann die offizielle Feierstunde von den „Goldkehlcher“ von der Dr. Jakob Goldmann Kindertagesstätte in Reinheim. Die Erzieherinnen Ilona Salzer und Marina Schmitt hatten mit den Kindern das „Heile, heile Gensje“ in heimischer Mundart eingeübt. Die begeisterten Gäste forderten eine Zugabe. Begleitet wurden die Kinder von Peter Roßmann mit der Gitarre. Frau Dr. Jutta Buchhold würdigte und

bedankte sich für die langjährige finanzielle Unterstützung des Vereins durch Fritz Ehmke mit seinen Mundartfreunden. Jörg Lautenschläger, Bürgermeister der Gemeinde Modautal nannte in seiner Laudatio die zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten von Ehmke seit seiner frühesten Jugend und



das besondere Engagement für gemeinnützige Einrichtungen. In einem Zeitraum von 26 Jahren ist ein sechsstelliger Spendenbetrag zusammen gekommen. Ehmke war sichtlich gerührt und bedanke sich bei dem Vorstand des VKKD für die Organisation des Abends und die durch den VKKD erfolgte Einladung der Mundartfreunde um sich auch bei ihnen für ihren ehrenamtlichen Einsatz bei den CD-Produktionen und Veranstaltungen zu bedanken. In einer Gedenkminute

gedachte man den im letzten Jahr verstorbenen Mundartfreunden Mariechen Hauf aus Eschollbrücken, Arnold Kratz, Mundartdichter und Komponist aus Michelstadt und Dieter Kellermann aus Bensheim. Nach dem offiziellen Teil entwickelte sich nach dem vorgegebenen Motto „Wer will, der derf“ ein unterhaltsamer bunter Abend mit Babel und Gesangsbeiträgen von Gertrud Reining aus Brandau, Erika Hallmeier aus Ober-Ramstadt, Simone und Elisabeth Meister aus Lautertal-Reichenbach (Foto S. 5 unten links). Weiterhin Karl Ohl aus Wiebelsbach-Groß-Umstadt, die Ourewäller Hartriell mit Peter Roßmann und Karl-Heinz Hach, sowie den Viermaonnsleit mit Heinz Allmann, Heinz Speckhardt, Willi Würtenberger, Fritz Ehmke aus Modautal. Der mit vier Jahren jüngste Mundartbabler Jakob Peter aus Wurzelbach gab ebenso eine kleine mundartliche Kostprobe. Einen ansprechenden Rahmen für die Veranstaltung bot die Haftpflichtkasse in Roßdorf, die den Raum für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt hatte. Informationen, wer sind die Mundartfreunde Südhessen, ihre Projekte, Veranstaltungen und CD-Verkauf siehe in der Startseite www.gebammel-suedhessen.de.

(Text: Edgar Bodensohn, Fotos: Günther Bersch)

Frühlingskonzert im Blumenladen

Am Samstag, 21. April 2018, um 17:00 Uhr

All you need is love. Unter diesem Motto gestalten die Sopranistin Christine Hechler, der Bassist Arnold Schäfer, die Pianistin Andrea Gulden, sowie ein Blockflötenensemble unter der Leitung von Arnold Schäfer das 30. WWKK – Konzert im ehemaligen Blumenladen Hechler in der Friedhofstraße 10 in Reichenbach.

Zu hören sind Liebeslieder aus fünf Jahrhunderten von H. Isaak, J. S. Bach, J. Dowland, W. A. Mozart, L. van Beethoven, J. Brahms, H. Arlen, W. Scharfenberg, J. Lennon, P. Mc. Cartney.

Durch das Programm führt Aaron Schäfer mit einer Power Point Präsentation.

Zu diesem Konzert sind alle herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei, um einen Obolus wird gebeten. (Text: Christine Hechler, Foto: fk)



Hundehalter bitte anleinen

Die Gemeinde Lautertal fordert Hundehalter auf, vom 1. März bis zum 15. Juli ihre Hunde nicht frei laufen zu lassen. In dieser Zeit herrscht pauschaler Leinenzwang in der freien Landschaft. Durch diese Maßnahme sollen besonders Bodenbrüter und Jungtiere vor freilaufenden Hunden geschützt werden. (Text/Foto: koe)

Foto-Amateur-Club Reichenbach



**Foto-Ausstellung mit
Reichenbacher Dorfansichten
gestern und heute**



**25. März, Karfreitag, Ostersonntag
und Ostermontag von 10 bis 18 Uhr**

Eröffnung am 25. März 2018, 10:30 Uhr

Rathaus Reichenbach

Eintritt frei!

Neuwahlen bei der Feuerwehr

Von einer „historische Veränderung in der Zusammensetzung des Vorstandes“ spricht der bisherige Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach im Zusammenhang mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung am 24. März 2018 um 20:00 Uhr. Hierzu sind alle Mitglieder der Wehr in den Unterrichtsraum im Gerätehaus eingeladen.



Wichtigster Tagesordnungspunkt dürfte die Neuwahl des Vorstandes sein, da als Neuheit die Wehrführung und der Vereinsvorsitz in verschiedene Hände gelegt werden soll. Für alle Positionen

ist der alte Vorstand in der Lage Kandidaten vorzuschlagen. Zuvor liefert der Wehrführer und 1. Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Peter Karn, seinen Jahresbericht. Ebenso gibt Jugendwart Daniel Noller Einblicke in der Arbeit der Jugendwehr. Ferner steht der Kassenbericht von Rechner Ferdinand Schreiner nach Beförderungen und Ehrungen an. Wie immer würde sich der Feuerwehrvorstand über die Anwesenheit vieler Mitglieder freuen.

(Text/Foto: koe)

Metzgerei Schäfer fast 5 Jahre in Reichenbach



Im Juni sind es schon 5 Jahre, seit Metzgermeister Philipp Schäfer die altbekannte Metzgerei Jährling (für Ureinwohner: Hoanoahm) „im Eck“ übernommen hat. Das Metzger-Handwerk hat VVR-Mitglied Schäfer in Mitlechtern gelernt.

Nun betreibt er mit Ehefrau Claudia das Geschäft in der Beedenkirchner Straße 32, sie ist für den Laden zuständig, während er sich hauptsächlich der Metzgerei und der Küche widmet.

Interessant hauptsächlich für ältere oder alleinstehende Einwohner ist das Mittagessen, das man ab halb 12 im Laden abholen kann, wenn man nicht selber kochen will.

Auch Brot und Backwaren der Bensheimer Bäckerei Jakob werden angeboten, wobei im Gegenzug Schäfer'sche Wurstwaren in der Bensheimer Bäckerei verkauft werden.

Das Fleischangebot stammt von Schweinen und Rindern aus der Region. Spezialitäten sind u. a. Wildschweinbratwurst und Krustenschinken, das reichhaltige Wurstangebot kann man auf dem Bild mit dem Metzgers-Ehepaar hinter dem Glas der Kühltheke erkennen. (Text/fk, Foto: Albrecht Kaffenberger)



Frühlingsblüher

Der Frühling ist nicht mehr aufzuhalten überall sprießen die Frühlingsblüher. Nicht nur in den Gärten sind seit langem die Schneeglöckchen zu bewundern, auch an Wegen außerhalb der Bebauung kann man diese Boten des Frühlings finden, wie hier im Hahnenbusch bei Reichenbach (links). Rechts sind Mandelblüten zu sehen.
(Text/Fotos: koe)



Termine:

Donnerstag, 22. März, 16:00 Uhr: Kinderkino „Drachen zähmen leicht gemacht“ im Feuerwehrgerätehaus in Elmshausen

Freitag, 23. März, 19:00 Uhr: Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins Eintracht im Gasthaus „Zur Traube“

Freitag, 23. März, 20:00 Uhr: Jahreshauptversammlung Vogelschutzgruppe Reichenbach im Geflügelzüchterheim

Freitag, 23. März, 20:00 Uhr: JHV Kerweverein in der Traube

Sonntag, 25. März, 14:00 Uhr: Odenwälder Nachmittag im Schützenhaus

Donnerstag, 29. März, 16:30 bis 20:00 Uhr: Blutspendetermin des DRK Lautertal in der Heidenberghalle Gadernheim

Bitte entnehmen Sie alle weiteren Termine für Reichenbach und Lautertal aus der Homepage der Gemeinde www.lautertal.de/veranstaltungskalender.html . Unter der Rubrik „Neues aus dem Tal“ können Sie sich dort auch über die wichtigsten Entwicklungen in unserem Dorf informieren.

Der nächste Online-Brief Nr. 292 erscheint am 04. 04. 2018 – Redaktionsschluss ist spätestens Samstag, 31. 03. 2018, danach eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: heinz.p.eichhorn@arcor.de

homepage: www.verschoenerungsverein-reichenbach.de



Redaktion: Friedrich Krichbaum, Heinz Eichhorn, Dr. Joachim Bartl, Walter Koepff

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.